

Heft 61 · März 2008



Hohenkammerer

# Glonnbote



Herausgeber:  
Gemeinde Hohenkammer

Redaktion:  
Dr. Brigitte Hermann  
Leo Hermann  
Edeltraud Schlicker  
Walfred Schlicker

V. i. S. d. P.:  
Edeltraud Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1000 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:  
21. Juni 2008

**Für diese Ausgabe hat gespendet:**

Unbenannt

Titelbild:  
Eins der berühmten Fabergé-Eier, die für den Zaren gefertigt wurden.

Spenden an:  
Gemeinde Hohenkammer „Glönnbote“

Konten:  
Stadt- und Kreissparkasse Freising (BLZ 700 513 03) Nr. 56 143

Raiffeisenbank Freising (BLZ 701 696 14) Nr. 4 350 286

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:  
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH  
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Hohenkammer ist auf dem richtigen Weg und hier lebt die Demokratie!“ ist wohl die Schlussfolgerung aus Ihrer Stimmabgabe bei der Kommunalwahl am 2. März 2008.

Die beeindruckende Würdigung und Bestätigung der geleisteten Arbeit und der Vertrauensbeweis für Ihren Gemeinderat und für mich als Bürgermeister ist weiterhin Herausforderung und Ansporn, Ihren Erwartungen gerecht zu werden. Das großartige Wahlergebnis ehrt mich persönlich sehr und es freut mich, dass ich in den vergangenen Jahren bei so Vielen Überzeugungsarbeit leisten konnte. Ich bedanke mich sehr herzlich für das große Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen und ich verspreche, dass ich mich auch weiterhin hoch motiviert, vorausschauend, zielstrebig und gewissenhaft zum Wohl der ganzen Gemeinde und ihrer Bewohner einsetzen werde. Mein Ziel ist es auch, wie in den vergangenen Jahren, überparteilich und sachlich gemeinsam mit dem Gemeinderat daran zu arbeiten, die Lebensqualität für alle hier in der Gemeinde Hohenkammer zu verbessern. Meinen Einsatz werde ich darüber hinaus auch weiterhin für den Landkreis Freising bringen und es ist angesichts der politischen „Großwetterlage“ eine besondere Anerkennung, dass mit Frau Ernestine Rottmair und mir erneut aus Hohenkammer 2 Kreisräte im neu gewählten Gremium vertreten sind.

An dieser Stelle danke ich allen ganz herzlich, die durch ihre Stimmabgabe ihr Interesse und ihren Gestaltungswillen ausgedrückt haben. Die große Wahlbeteiligung ist ein toller Beweis für Ihr Demokratiebewusstsein. Besonderer Dank gebührt allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen und Verantwortung zu übernehmen.

Die Kommunalpolitik ist für jeden einzelnen Bürger noch am überschaubarsten. Entscheidungen wirken hier ganz unmittelbar auf das Leben und den Alltag der Menschen. Hier dabei zu sein ist interessant, ist spannend und eine verantwortungsvolle Möglichkeit, sich an der gemeindlichen Entwicklung zu beteiligen.

Gemeindepolitik ist im besten Sinne Politik am Bürger, für den Bürger und mit ihm. Es bietet sich die Chance, bestmögliche Lösungen zu finden und die Kreativität vieler einzubinden. Dazu ist die Solidarität, das Mitdenken und die Mitarbeit aller gefragt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Visionen, die Begeisterung, den Mut und die Kraft für unseren Einsatz für eine tolerante, lebensfreundliche und lebenswerte Heimat.

Frohe Ostern und eine schöne Frühlingszeit!

herzlichst  
Ihr Bürgermeister

*Johann Regmaier*



# Aus dem Rathaus

## Öffnungszeiten:

### **Gemeindeverwaltung:**

Montag bis Freitag

8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag nachmittag von

14.30 Uhr –18.00 Uhr

Telefon-Nr. 08137/9385.0

FAX Nr. 08137/9385.10

e-mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

### **Telefon-Durchwahlen:**

Bürgermeister Stegmair: 9385.11

Herr Unruh,

Geschäftsstellenleiter: 9385.15

### **Auskunft, Paßamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.**

Frau Föckerer 9385.0

Frau Kolbeck 9385.12

### **Kasse/Steueramt - Rentenberatung**

(Montag bis Donnerstag)

Frau Schönecker 9385.17

### **Standesamt, Grund- u. Gewerbesteuern**

Frau Gastl 9385.18

### **Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister**

Frau Sedlmair 9385.14

### **Kindergarten:** (Tel.: 08137/3763)

Frau Barbara Rottmair

Frau Claudia Klaus

### **Kinderkrippe:** (Tel.: 08137/539206)

Frau Eva Feyrer

Frau Marion Wiedenmann

Frau Stephanie Brummer

### **Kinderhort:** (Tel.: 08137/539207)

Frau Andrea Zachmann

Frau Andrea Haberl

### **Öffnungszeiten Bücherei,**

#### **Pfarrstraße 2, Hohenkammer**

Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

### **Öffnungszeiten am Wertstoffhof, am Sportplatz 1, Hohenkammer:**

Mittwoch Nachmittag von

16.00-18.00 Uhr

Samstag Vormittag von

09.00-12.00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden.

Außerdem sind Biotüten und Gelbe Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich.

### **Gemeindechronik**

Die im Dezember 2004 erschienene neue Gemeindechronik

#### **„Chronica Chamara“**

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer kann im Rathaus Zimmer 09 zum Preis von 20,- € käuflich erworben werden.

### **Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten**

Im Rathaus Zimmer 09 können Sie



## **Hinweis:**

Die Gemeindeverwaltung ist auch

**Fundbüro!**

---

### **Haus des Kindes:**

mail: hausdeskindes@hohenkammer.de,

www.hausdeskindes-hohenkammer.de

Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer

(Leitung Frau Barbara Rottmair)

(Stellvertr. Leitung Frau Eva Feyrer)

u.a. Radwanderkarte -  
Landkreis Freising Preis 5,00 €

Broschüren „ Die Schätze des  
Ampertals“ Preis 1,50 €  
mit **neu erschienenen Beiblatt Nr. 5**

Feldkreuze und Marterl im Landkreis  
Freising Preis 8,90 €

Ansichtskarten von Hohenkammer  
Preis 0,50 €

käuflich erwerben.

### **Busfahrpläne**

Die **neuen Fahrplanhefte für Busse und Bahnen im Nahverkehr** gültig ab **9. Dez. 2007** liegen im Rathaus Zimmer 09 und im Schriftenstand im Gang auf, sowie bei den beiden Banken und einigen Geschäften in Hohenkammer.

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **01805-191212**.

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wenden Sie sich weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle für die Gemeinde Hohenkammer unter der Rufnummer: **08166/19222**.

### **Die für den Gemeindebereich Hohenkammer teilnehmenden Ärzte des Notfalldienstes:**

Dr. Michael Haslbeck, Kranzberg  
Telefon: 08166/7672

Johann Einzmann, Hohenkammer  
Telefon 08137/5018

Dr. Nikolaus Lindenauer, Allershausen  
Telefon 08166/9759

Hans-Martin Ahr, Allershausen  
Telefon 0160/4488160

Frank Steinmeister, Kirchdorf  
Telefon 08166/8081

Dott. Uwe Kroll, Allershausen  
Telefon 08166/996533

Der genaue Ärztliche Bereitschaftsdienstplan ist im Rathaus-Schaukasten ausgehängt.

### **Aufruf zum Ramadama/Aktion Saubere Landschaft**

Der diesjährige „Frühjahrsputz“ der Gemeinde Hohenkammer findet am Samstag, den 05.04.2008 statt.

Treffpunkt jeweils um 09.00 Uhr:

In **Hohenkammer** am Rathausparkplatz, in **Eglhausen** an der Bushaltestelle beim Waldweg und in **Schlipps** am Feuerwehrhaus.

Wir säubern wieder systematisch alle Straßen- und Wegränder, sowie die wilden Müllplätze in der Gemeinde Hohenkammer. Eingeladen sind Einzelpersonen, sowie alle Vereine und Gruppierungen.

Wir bitten wieder um zahlreiche Teilnahme und Mithilfe. Bitte nicht nur die Kinder schicken, wir brauchen auch einige Erwachsene, die die Gruppen führen. Falls vorhanden, Arbeitshandschuhe und Warnweste mitbringen.

Nach Abschluss der Aktion spendiert die Gemeinde jedem Helfer eine Brotzeit.

### **Hinweis für Vereinsvorstände wegen Anmeldung Veranstaltungen**

Die Gemeindeverwaltung weist die Vereinsvorstände noch mal darauf hin, dass Gestattungen für Vereinsveranstaltungen wie Straßenfeste, Grillfeste oder ähnliches rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vorher beantragt werden müssen. Wir bitten um Einhaltung dieses Zeitraums, da die Gestattungen an verschiedene Behörden weitergeleitet werden müssen.

## **Postfiliale**

Auf dem Parkplatz des Hotels „Alte Post“ befindet sich seit einiger Zeit ein Container der Deutsche Post Shop München GmbH. Öffnungszeiten sind von Montag bis Samstag jeweils 1 Stunde, und zwar von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

## **Dank an Gemeinderäte**

Zum Beginn der neuen Amtszeit im Mai 2008 scheidet 3 Gemeinderäte aus dem Gremium aus.

Ich möchte bereits an dieser Stelle meinen persönlichen Dank und stellvertretend den Dank und die Anerkennung der ganzen Gemeinde für ihren Einsatz zum Ausdruck bringen. In den vergangenen Jahren kam es immer wieder in besonderer Weise darauf an, den Mut zu haben, richtungsweisende Entscheidungen zu treffen. Ich danke allen Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit und die sachlichen Diskussionen. Gerade dieses gemeinsame Beraten und die gemeinsamen Erfolge sind starke Bindeglieder über alle Parteigrenzen hinweg.

Herr Günter Stark ist Gemeinderatsmitglied seit Mai 1990. In dieser Funktion war er Mitglied im Finanzausschuss und Bauausschuss, Gemeindevertreter im VG-Rat der Verwaltungsgemeinschaft und seit 2002 Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses.

Herr Johann Zandt ist ebenfalls Mitglied des Gemeinderates seit Mai 1990. Er war in dieser Funktion Referent für die Feuerwehr, Mitglied im Bauausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss.

Beide Bürgervertreter stellten sich nicht mehr zur Wahl.

Herr Herbert Hanrieder ist Gemeinderat seit Mai 1996 und war Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses. Ich wünsche den scheidenden Gemeinderäten nach all den Jahren im Dienst der Allgemeinheit alles Gute für ihre Zukunft, Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Eure Arbeit!

Gleichzeitig möchte ich den neu gewählten Gemeinderätinnen und -räten sehr herzlich gratulieren und uns weiter ein kollegiales, erfolgreiches Miteinander zum Wohl der Gemeinde wünschen.

## **Dank an Wahlhelfer und an die Verwaltung**

Mein Dank gilt auch ganz besonders den fleißigen Wahlhelferinnen und -Helfern, die bei der Kommunalwahl und der Stichwahl mit den vielen und großen Wahlunterlagen buchstäblich „alle Hände voll“ zu tun hatten.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

Gleichzeitig danke ich an dieser Stelle meinen Mitarbeiterinnen in der Verwaltung und Herrn Geschäftsstellenleiter Marco Unruh für ihre tolle Arbeit. Es ist eine Freude, mit einem hochmotivierten, bestens ausgebildeten und kollegialen Team zu arbeiten. Eure Einsatzbereitschaft, Eure Zuverlässigkeit, Eure Kompetenz und Eure Bürgerfreundlichkeit sind ein Schlüssel unseres Erfolges.

Herzlichen Dank dafür!

## **Eröffnung des Jugendtreffs**

Seit 8.2.2008 ist nun endlich wieder der Jugendtreff offen.

Neue Jugendtreffleiterin ist Frau Franziska Komenda. In Zusammenarbeit mit den Johannitern ist ein gutes Konzept entwickelt worden. Die Zielgruppe stellen 12- bis 18-jährige

Jugendliche dar.

Öffnungszeiten Freitag und Samstag  
17:00- 22:00 Uhr

Ich wünsche dem Jugendtreff mit seiner neuen Leiterin einen guten Anfang und Frau Komenda viel Freude und Erfolg an ihrer neuen Stelle. Herzlich Willkommen!

### **Machbarkeitsstudie für DSL-Anschluss**

Nicht überall im Gemeindebereich besteht die Möglichkeit für einen DSL-Anschluss und somit für eine schnelle Verbindung ins Internet.

Schließlich stellt eine Unterversorgung mit schnellen Internetzugängen einen Wettbewerbsnachteil dar. Abhilfe war bis jetzt, trotz intensivster Bemühungen, nicht zu schaffen. Die betreffenden Telefongesellschaften erachten eine zusätzliche Versorgung mit DSL für unwirtschaftlich. Nun soll eine aus eigenen Mitteln finanzierte Machbarkeitsstudie die Möglichkeiten ausloten, anderweitig zum Ziel zu kommen. Das vom Gemeinderat einstimmig befürwortete Projekt "Analyse, Entwicklung und Umsetzung eines Betreibermodells Phase I" ist bereits in Bearbeitung. Ein entsprechendes Angebot der Firma "SAG Kommunikationstechnik" mit Unterstützung der "Bay Tech ISM" liegt vor. Die Kosten betragen zunächst 14.000 €.

Die Vergabe der Machbarkeitsstudie zum jetzigen Zeitpunkt erachtet das Landwirtschaftsministerium als "nicht förderschädlich".

### **Sanierung Trinkwasserhochbehälter und Wasseraufbereitungsanlage in Untermarbach**

Der Gemeinderat hat verschiedene Betoninstandsetzungsarbeiten am Hochbehälter und an der Wasserauf-

bereitungsanlage in Untermarbach vergeben. Die Firma Bautenschutz GmbH aus Allershausen hat den Zuschlag zum Angebotspreis von 194.898,38 € erhalten.

Ebenfalls wurden verschiedene elektrotechnische Arbeiten zum Preis von 112.472,12 € vergeben.

Eine Wasserpreiserhöhung ist vorerst nicht zu befürchten. Auch ist nicht mit Engpässen in der Wasserversorgung zu rechnen, da die Trinkwasserbecken nacheinander saniert werden.

### **Verkehrsgutachten**

Der Gemeinde Hohenkammer liegt ein Angebot für ein Verkehrsgutachten vor. Der Gemeinderat beschließt, die Kostenbeteiligung am Verkehrsgutachten von Herrn Prof. Kurzak in Höhe von 4800 € zu übernehmen. Die restlichen Kosten trägt das Staatliche Bauamt Freising.

### **Kreuzungsumbau B13 - Abzweigung Eglhausen**

Der Umbau des Einmündungsbereichs bedingt einen erheblich weiter umfassenden Austausch der Bordsteine als bisher angenommen.

Der Gehweg von der Sparkasse bis hin zur Einmündung Birkenstraße wird erneuert und gepflastert.

In der Sitzung vom 11.3.2008 hat der Gemeinderat beschlossen, die Umbaumaßnahmen im Kreuzungsbereich zum Angebotspreis von 147.410,55 € an die Firma Pusch Bau GmbH & Co KG, Kinding zu vergeben.

In den ausgeschriebenen Leistungen sind die Kosten für die vom Staatlichen Bauamt Freising vorgesehenen Leistungen mit enthalten: Fahrbahndeckenerneuerung im Einmündungsbereich B13/ST 2054 und Deckenerneuerung im Bereich Glonn-

brücke. Der Kostenanteil der Gemeinde Hohenkammer wird sich auf 80.083,00 € belaufen.

Die Kosten für die Beleuchtung an den Querungshilfen im Kreuzungsbereich sind zu 100% von der Gemeinde zu tragen und betragen laut Angebot der E.ON Bayern 2.550,40 €.

### **Klärschlamm Entsorgung**

Eine Untersuchung der Verwaltung hat keine kostengünstigere Variante ergeben. Der Gemeinderat hat die Klärschlammpressung zum Preis von 6,00 €/t. an die Firma MSE Mobile Klärschlammverwertung GmbH, Karlsberg Ittersberg vergeben. Zugleich verlängerte die Gemeinde den Vertrag mit E.ON um 2 Jahre bis 2013 für die Klärschlammverbrennung. Pro Tonne müssen dafür 75,00 € bezahlt werden.

### **Defizit ausgleich Pfarrkindergarten**

Mit dem Erzbischöflichen Ordinariat München und dem Träger der Kindertageseinrichtung St. Johannes Ev. Hohenkammer konnten in diversen Gesprächen folgende Eckpunkte für die Übernahme eines Defizits im Pfarrkindergarten vereinbart werden.

1. Die Gemeinde Hohenkammer übernimmt zu 100 % das jährliche Haushaltsdefizit bis zu 10.000 €

2. Darüber hinaus gehende anfallende Defizite werden zu 50 % von der Gemeinde getragen.

3. Die Kosten für eine Erzieherpraktikantin bleiben von dieser Regelung unberührt. Die Anstellung erfolgt in Absprache mit der Kommune, wobei Bewerbungen aus dem Gemeindegebiet vorrangig zu berücksichtigen sind.

4. Die Gemeinde Hohenkammer wird bei der Aufstellung des Haushalts beteiligt. Die Jahresrechnung der Kindertageseinrichtung wird nach Abschluss der Gemeinde vorgelegt.

5. Die Gemeinde ist bei Neuanstellung von pädagogischem Personal mitspracheberechtigt bei der Wochenarbeitszeit und bei der Eingruppierung nach TVÖD bezüglich der Stufenaufstiege innerhalb der Entgeltgruppen.

6. Diese Regelung gilt für das laufende Kindergartenjahr 2007/2008 und verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, wenn sie nicht drei Monate vor Ablauf des Kindergartenjahres von einer Vertragspartnerin schriftlich gekündigt wird.

7. Bei Veränderung der Buchungszeiten, die zu einem Anstellungsschlüssel von unter 1:11 führen, ist die Gemeinde zu beteiligen und bei Bedarf ein Gesprächstermin anzubereiten.

### **Jugendsozialarbeiter für Volksschule Allershausen**

Der Schulverband Allershausen hat einstimmig die Anstellung eines Jugendsozialarbeiters beschlossen. Als eine der wenigen großen Schulen im Landkreis, die noch keinen Sozialarbeiter beschäftigt haben, soll ab dem Schuljahr 2008/2009 eine Stelle geschaffen werden. Die Kosten dafür trägt zu gleichen Teilen der Schulverband und der Landkreis. Ein Beschluss des Kreis Ausschusses auf Kostenübernahme ist bereits erfolgt. Die Probleme mit Schülern haben zugenommen, so Schulleiter Herr Riedel. Ein Jugendsozialarbeiter soll Einhalt gebieten und vor allem auch präventiv wirken.

### **Zuschuss für Liederhort Fidelitas**

Auf Beschluss des Gemeinderates erhält der Liederhort auch heuer wieder einen Zuschuss in Höhe von 800 €.

### **Neue Atemschutzgeräte für die Feuerwehr**

Die Freiwillige Feuerwehr Schlipps hat 4 neue Atemschutzgeräte zum Preis von 14.359,92 € erhalten. Eine Neuanschaffung war dringend geboten, da es für die alten Geräte keine Ersatzteile mehr gibt. Es wurden die gleichen Geräte gekauft, die auch bei der FFW Hohenkammer zum Einsatz kommen. Viel Glück und Gesundheit bei den Einsätzen!

### **Neues Gemeindefahrzeug**

Die Gemeinde kauft ein neues Kommunalfahrzeug. Das bisher verwendete Nutzfahrzeug Unimog soll nach 10 Jahren ausgetauscht werden. Das neue Fahrzeug Lintner Unitrac 102 kostet 115.000 € Gleichzeitig soll ein neuer Schneepflug für 12.300 € und ein neuer Streuaufsatz für 18.000 € gekauft werden. Auf lange Sicht ist die Neuanschaffung die wirtschaftlichere Lösung für die Gemeinde.

Bei einer Inzahlungnahme des alten Unimogs ist mit mindestens 24.000 € zu rechnen, dennoch will man versuchen, auf dem freien Markt einen besseren Preis zu erzielen.

### **Sauberkeit am Wertstoffhof**

Immer wieder kommt es zu erheblichen Verstößen am Wertstoffhof. Zum Teil wird Unrat oder sonstiger Müll einfach an den Flaschencontainern abgeladen. Bitte die Öffnungszeiten für verwertbaren Abfall beachten und ordnungsgemäß entsorgen.

Bitte sorgen Sie für ordentliche Flaschenentsorgung und halten Sie den Platz vor dem Zaun sauber. Es schließen sich Sport- und Schulgelände an und die Sicherheit soll nicht gefährdet sein!

### **Maibaum Eglhausen**

Heuer wird im Gemeindebereich in Eglhausen am 1. Mai 2008 ein Maibaum aufgestellt.

10:00 Uhr Beginn, 11:30 Uhr gemeinsames Mittagessen in der Halle von Herrn Popp am Spielplatz und Maifest mit der Blasmusik Hohenkammer.

Herzliche Einladung an alle!

### **Information für Alters- und Ehejubiläen 2008**

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister Johann Stegmair (im Verhinderungsfall 2. Bgm. Johann Bernhart) ab dem 75. Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (80./85./90./95.) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eisenre Hochzeit etc.) persönlich gratuliert und ein Geschenk der Gemeinde überreicht.

Der Bürgermeister gratuliert am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung).

Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass die Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt und/oder Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch in der Gemeinde unter Telefon-Nr.

08137/9385.0 (Föckerer)

oder 08137/9385.11 (Bgm. Stegmair) rechtzeitig melden.

# Stimmenverteilung Gemeinderatswahl Gemeinde Hohenkammer

## Liste CSU-Wählerinitiative Bürgervereinigung Hohenkammer

Rang	Nr.	Person	Stimmen	%-Gesamt
7	101	Öttl, Florian	1413	4,95
1	102	Bernhart, Johann jun.	1855	6,50
4	103	Rottmair, Ernestine	1505	5,27
8	104	Neumaier, Josef	1344	4,71
5	105	Rottmair, Ferdinand	1434	5,02
13	106	Hanrieder, Herbert	1151	4,03
3	107	Loy, Michael	1650	5,78
2	108	Wagatha Gertraud	1672	5,86
10	109	Friedrich, Gerhard	1305	4,57
6	110	Stegmair, Johann	1420	4,97
12	111	Lechner, Josef	1264	4,43
11	112	Geisenhofer, Josef	1282	4,49
18	113	Neumair, Johannes	601	2,10
32	114	Geschke, Wolfgang	280	0,98
29	115	Leutschaft, Gerhard	313	1,10
31	116	Jaupi, Christiane	287	1,01

**Summe 18776**

## Liste SPD

Rang	Nr.	Person	Stimmen	%-Gesamt
14	201	Kauer, Ernst	915	3,20
17	202	Wilde, Gabriele	617	2,16
9	203	Hermann, Leo	1331	4,66
15	204	Kaltenhauser, Eva	871	3,05
20	205	Kurz, Bernd	475	1,66
19	206	Simmnacher, Maria	511	1,79
26	207	Schnorrenberger, Alfons	359	1,26
22	208	Langenegger, Maria	395	1,38
28	209	Pawlaczyk, Peter	319	1,12
16	210	Huber, Robert	669	2,34
25	211	Wilde, Gunter	371	1,30

**Summe 6833**

## Liste FDP

Rang	Nr.	Person	Stimmen	%-Gesamt
21	401	Hartmann, Susanne	458	1,60
24	402	Axmann, Nicola	378	1,32
23	403	Turek, Ulrike	385	1,35
35	404	Wenger, Manuel	232	0,81
33	405	Dilz, Ingeborg	265	0,93
30	406	Holmhey, Sabine	289	1,01
36	407	Deimling, Holger	219	0,77
34	408	Hartmann, Siegfried	250	0,88
37	409	Gnegel, Simone	122	0,43
27	410	Eibl, Andrea	346	1,21

**Summe 2944**

## Vorläufige Sitzzuteilung Gemeinderatswahl Hohenkammer 2008

### CSU-Wählerinitiative Bürgervereinigung Hohenkammer: 10 Sitze

Rang	Nr.	Person	Stimmen
1	102	Bernhart, Johann jun.	1855
2	108	Wagatha Gertraud	1672
3	107	Loy, Michael	1650
4	103	Rottmair, Ernestine	1505
5	105	Rottmair, Ferdinand	1434
6	101	Öttl, Florian	1413
7	104	Neumaier, Josef	1344
8	109	Friedrich, Gerhard	1305
9	112	Geisenhofer, Josef	1282
10	111	Lechner, Josef	1264
Ersatzpersonen			
11	106	Hanrieder, Herbert	1151
12	113	Neumair, Johannes	601
13	115	Leutschaft, Gerhard	313
14	116	Jaupi, Christiane	287

## Sozialdemokratische Partei Deutschlands: 3 Sitze

Rang	Nr.	Person	Stimmen
1	203	Hermann, Leo	1331
2	201	Kauer, Ernst	915
3	204	Kaltenhauser, Eva	871

### Ersatzpersonen

4	210	Huber, Robert	669
5	202	Wilde, Gabriele	617
6	206	Simmnacher, Maria	511
7	205	Kurz, Bernd	475
8	208	Langenegger, Maria	395

## Freie Demokratische Partei: 1 Sitz

Rang	Nr.	Person	Stimmen
1	401	Hartmann, Susanne	458

### Ersatzpersonen

2	403	Turek, Ulrike	385
3	402	Axmann, Nicola	378
4	410	Eibl, Andrea	346
5	406	Holmhey, Sabine	289
6	405	Dilz, Ingeborg	265



### Gemeinderatswahl Hohenkammer 2008

Vorläufiges Endergebnis

Stimmenanteile in Prozent (%)



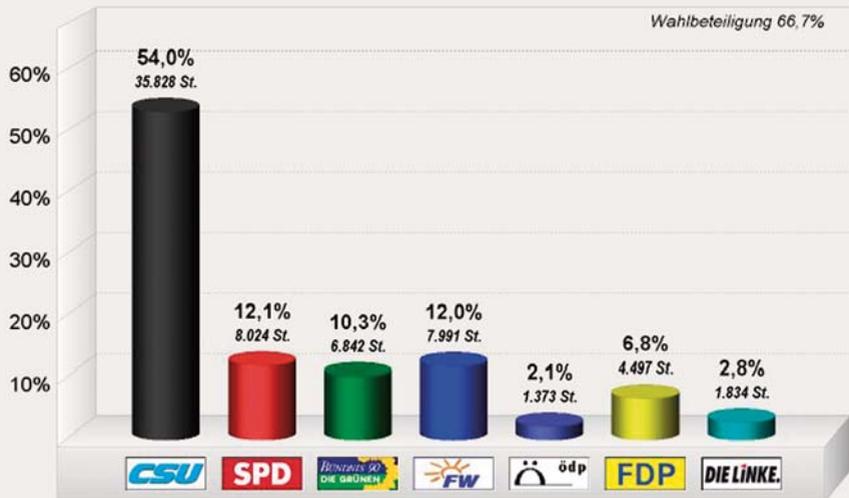
Stimber. ohne Sperrv. ....	1.464
Stimber. mit Sperrv. ....	275
Stimber. zusammen ....	1.739
Wähler lt. Wählerverz. ....	909
Wähler mit Wahlschein ....	254
Wähler zusammen ....	1.163
Gültige Stimmen insgesamt ...	28.553
Ungült. Stimmzettel ....	19
Gültige Stimmzettel ....	1.144
Wahlbeteiligung ....	66,9%

	Stimmen	Anteil
CSU-Wählerinitiative B.	18.776	65,8%
SPD	6.833	23,9%
FDP	2.944	10,3%

### Kreistagswahl Bayern 2008 in Hohenkammer

Vorläufiges Endergebnis

Stimmenanteile in Prozent (%)



**Landratswahl 2008 in Hohenkammer**  
Vorläufiges Endergebnis  
Stimmenanteile in Prozent (%)



Stimmb. ohne Sperrv. ....	1.469
Stimmb. mit Sperrv. ....	275
Stimmb. zusammen	1.744
Wähler laut Wählerverz. ....	910
Wähler mit Wahlschein ....	254
Wähler zusammen	1.164
Gültige Stimmen insgesamt ...	1.146
Ungült. Stimmzettel	18
Wahlbeteiligung	66,7%

	Stimmen	Anteil
Riemensberger Josef ...	472	41,2%
Neumair Hans ...	129	11,3%
Dr. Magerl Christian ...	243	21,2%
Schwaiger Michael ...	235	20,5%
Dr.Siemens Peter ...	48	4,2%
Möller Kornelia ...	19	1,7%

## Landratswahlergebnisse aus den Gemeinden

Gemeinde	Wahlbeteiligung	Christian Magerl (Grüne)		Michael Schwaiger (FW)	
		Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Allershausen	37,8 %	529	38,4 %	849	61,6 %
Attenkirchen	44,7 %	282	34,8 %	528	65,2 %
Au/Hallertau	44,0 %	504	26,7 %	1383	73,3 %
Eching	32,1 %	1573	50,8 %	1522	49,2 %
Fahrenzhausen	58,8 %	786	39,4 %	1208	60,6 %
Freising	44,7 %	8046	55,0 %	6594	45,0 %
Gammelsdorf	45,8 %	81	16,8 %	400	83,2 %
Haag/Amper	52,1 %	366	33,1 %	740	66,9 %
Hallbergmoos	31,4 %	757	38,0 %	1237	62,0 %
Hörgertshausen	46,1 %	172	26,0 %	490	74,0 %
<b>Hohenkammer</b>	<b>43,3 %</b>	<b>294</b>	<b>39,2 %</b>	<b>456</b>	<b>60,8 %</b>
Kirchdorf	50,5 %	319	31,0 %	711	69,0 %
Kranzberg	52,5 %	672	43,5 %	873	56,5 %
Langenbach	63,2 %	625	33,8 %	1227	66,3 %
Marzling	67,5 %	404	28,2 %	1031	71,8 %
Mauern	46,3 %	264	27,1 %	710	72,9 %
Moosburg	41,5 %	1908	37,8 %	3145	62,2 %
Nandlstadt	47,0 %	444	25,9 %	1272	74,1 %
Neufahrn	33,1 %	2085	48,7 %	2197	51,3 %
Paunzhausen	39,0 %	184	41,1 %	264	58,9 %
Rudelzhausen	46,5 %	256	22,6 %	876	77,4 %
Wang	46,0 %	226	27,3 %	601	72,7 %
Wolfersdorf	50,8 %	227	25,2 %	675	74,8 %
Zolling	52,7 %	477	27,5 %	1255	72,5 %
<b>Landkreis gesamt</b>	<b>43,3 %</b>	<b>21481</b>	<b>41,5 %</b>	<b>30244</b>	<b>58,5 %</b>

## Wir gratulieren

### Geburten:

- Dez. 2007: Weidlich Maria Laura, Deutldorf  
Jan. 2008: Rottenkolber Sarah, Unterwohlbach

### Geburtstage:

- Dez. 2007: 80. Geb.tag Kistler Katharina, Deutldorf  
Dez. 2007: 80. Geb.tag Behrendt Oswald, Hohenkammer  
Febr. 2008: 85. Geb.tag Finkl Juliana, Niernsdorf  
Febr. 2008: 95. Geb.tag Eberle Helene, Hohenkammer  
Febr. 2008: 75. Geb.tag Regler Joseph, Hohenkammer  
Febr. 2008: 80. Geb.tag Bauer Richard, Hohenkammer  
Febr. 2008: 85. Geb.tag Huber Maria, Hohenkammer  
März 2008: 85. Geb.tag Hörl Anna, Hohenkammer  
März 2008: 80. Geb.tag Gampenrieder Rosa, Untermarbach  
März 2008: 85. Geb.tag Städtler Walburga, Hohenkammer

### Eheschließungen beim Standesamt Hohenkammer:

- Febr. 2008: Kistler Markus und Rottmair Veronika,  
beide Petershausen

### Ehejubiläen:

- Dez. 2007: **Goldene Hochzeit**  
Erhart Franz und Aloysia, Hohenkammer  
Febr. 2008: **Goldene Hochzeit**  
Bernhart Johann und Paula, Hohenkammer

## Wir gedenken unserer Toten

- Febr. 2008: Bauer Bertha, Hohenkammer

## Aus der Pfarrei

### Evang.-Luth. Pfarramt Oberallershausen

#### Konfirmationen

##### in Oberallershausen:

In diesem Jahr finden in der evang.-luth. Kirchengemeinde vier Konfirmationen statt. Pfarrerin Christa Steguschuster und Team bereiten die Jugendlichen auf diesen großen Tag vor. Konfirmanden aus Hohenkammer sind:

Konfirmation am 27.04.08, 11.00 Uhr: Matthias Altweck, Marcel Schneider, Hohenkammer.

Konfirmation am 04.05.08, 9.30 Uhr: Stella Camp, Hohenkammer.

Konfirmation am 11.05.08, 9.30 Uhr: Bastian Christof, Hohenkammer.

Jeweils am Tag vor den Konfirmationen, am Samstag um 18.00 Uhr, wird zur **Konfirmandenbeichte** eingeladen.

#### Termine unserer Gruppen

**Kindergruppe** (Vor- und Grundschule), **Mittwoch, 15:30-17:00**

Termine: 09.04., 23.04.; 07.05.; 04.06., 18.06.; 02.07., 16.07., 30.07.

**Frauenkreis**, monatlich, jeder zweite **Mittwoch, 9:00-11:00**

Termine: nach Vereinbarung

**Seniorenkreis**, monatlich, jeder **letzte Mittwoch, 14:00-16:30**

Termine: 30.04.; 28.05.; 25.06.; 30.07.

**Ökumenisches Bibelgespräch**, Pfr. H. Winkler, zweimal monatlich **Dienstag 20:00-21:30**

Termine: 08.04.; 22.04.; 06.05.; 11.06.; 24.06.; 22.07.

**Ök. Gottesdienst im Seniorenheim Allershausen** monatl. jeder **2. Dienstag 10:30**

Termine. 11.03.; 08.04.; 10.06.; 08.07.

#### Musikalische Gruppen

**Posaunenchor,**

**Donnerstag, 20:00-21:30**

**Gospel-Chor „Sing Praises“,**

**Montag, 18:30-20:00**

**Kirchenchor,**

**Montag, 20:00-21:30**

Weitere Informationen sowie die Gottesdiensttermine finden Sie unter: [www.allershausen.de](http://www.allershausen.de), „Einrichtungen“: „Kirchen“, „Evangelisches Pfarramt“

#### Herzliche Einladung zum **Gemeindefest**

am Himmelfahrtstag,  
den 1. Mai 2008 um 10.30 Uhr  
Gottesdienst für die ganze Familie  
**„Bewahre uns Gott,  
behüte uns Gott“**

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam zu **Mittag essen** und dann den **Nachmittag gestalten** und feiern. Für die Kinder wird ein Programm vorbereitet.

Auch für **Kaffee und Kuchen** soll gesorgt werden. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Wenn sie einen Salat oder einen Kuchen beisteuern können, sind wir sehr dankbar, ebenso für alle fleißigen Helfer.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei einem Kirchenvorsteher.



## **Weltgebetstag der Frauen 2008 – Guyana**

Ein beeindruckendes Bild ihres Landes geben uns die Frauen aus Guyana, die in diesem Jahr die Liturgie des Weltgebetstages gestaltet haben.

Guyana – gelegen an der Atlantikküste im Nordosten von Südamerika – beeindruckt durch seine landschaftliche Schönheit, den Regenwald, die Flüsse, die vielfältige Pflanzen- und Tierwelt. Aber

auch die düsteren Seiten werden nicht verschwiegen: die Zeiten der Versklavung, der Unterdrückung, der Diktatur und auch der Kampf gegen die aktuellen Probleme wie Armut, Arbeitslosigkeit und Umweltzerstörung.

Die Weltgebetstagsgottesdienste werden von Frauen aus der ganzen Welt jährlich am ersten Freitag im März gefeiert. Das gemeinsame Gebet bringt Frauen unterschiedlicher Konfessionen, Kulturen und Länder einander näher und erhöht das Verständnis füreinander. Die gezielte Unterstützung von Frauenprojekten in Entwicklungsländern verhilft den betroffenen Frauen zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit und mehr Lebensqualität.

Unter dem Motto „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“ teilen Frauen aus Guyana ihre Weisheit mit uns.

(Dr. Ulrike Schweinzer)

---

## **Rentner unter 65 dürfen jetzt 400 Euro dazu verdienen**

### **Hinzuverdienstgrenze rückwirkend zum 1. Januar angehoben**

400 Euro monatlich können Rentempfänger bis zum 65. Lebensjahr nunmehr ohne Beeinträchtigung ihres Rentenanspruchs monatlich dazu verdienen. Der Gesetzgeber hat rückwirkend zum 1. Januar 2008 die bisherige Verdienstgrenze von 355 Euro angehoben und damit auch die Irritationen zur Verdienstgrenze beim Minijob beseitigt.

Wie die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern dazu mitteilen, gilt die Hinzuverdienstgrenze für alle Einnahmen aus einer Beschäftigung oder selbständigen Tätigkeit. Zudem kann jeder Rentner diese

Grenze zweimal im Kalenderjahr bis zum Doppelten überschreiten – selbst dann wird ihm die Rente nicht gekürzt. Auch bei Renten wegen voller Erwerbsminderung und wegen Erwerbsunfähigkeit gilt die neue Hinzuverdienstgrenze von 400 Euro im Monat. Wer über 65 Jahre alt ist und Rente bezieht, kann wie bisher ohne Begrenzung dazuverdienen, ohne dass ihm die Rente gekürzt wird.

Kostenlose Beratung am Bürgertelefon 0800 1000 480 88 und in allen Auskunfts- und Beratungsstellen.

## Aus dem Vereinsleben



**SKI  
HOHENKAMMER  
CLUB**



Mit Sturmgebräus und Windgeschwindigkeiten von bis zu 130 km/h wurde der Saisonabschluß des Skiclubs, die Vereinsmeisterschaft, buchstäblich vom „Winde verweht“. Alle Teilnehmer trafen sich aber trotzdem beim Lechner um die vom Busunternehmer gestifteten Weißwürste zu verzehren. Dabei wurden auch Spekulationen über etwaige Pokalsieger heiß diskutiert. Ansonsten können wir wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Schon das Skiopening im Dezember in Seefeld ließ beste Schneebedingungen erwarten.

Der bisschen Beinahe-Winter bei uns hielt uns deshalb auch nicht ab, die optimalen Schneebedingungen in den Skigebieten Fieberbrunn, Achenkirch, Westendorf und Hochfügen bei Superwetter zu nutzen.

Selbst für die Jüngsten war genügend Schnee und schönes Wetter für erste Gehversuche und um das bereits Erlernte zu festigen und zu ver-



Teilnehmer Jugendlager 2008 in St.Martin am Tennengebirge.

bessern. Beim Abschlussrennen, in einem Vielseitigkeitslauf, konnten die „Zwergel“ unter Teilnahme einer großen Fangemeinde dies unter Beweis stellen.

Die Jugend-Skifreizeit, die wieder in St. Martin/Tennengebirge stattfand, stand ganz unter dem Zeichen des Torlauftrainings. Erstmals konnte man sich im direkten Vergleich mit einer Trainingsgemeinschaft (bestehend aus mehreren Skiclubs) aus Niederbayern in Zeitläufen messen. Aber auch die Snowboarder kamen voll auf ihre Kosten. Unter Anleitung unseres Snowboard-Übungsleiters Uli Berkmann lernten sie, wie man eine „Ramp“ baut und „Jumps“ richtig ausführt.

Unsere Rennmannschaft beteiligte sich mit steigendem Erfolg an den

Dachauer Cup-Rennen. Die Trainingstage in St. Martin zahlten sich voll aus: so waren wir bei einem Rennen im Vergleich mit sechzehn Vereinen der erfolgreichste teilnehmende Skiclub. Natürlich gab es auch viele Einzelsiege zu feiern.

Wir bedanken uns nochmals herzlich bei allen für die Teilnahme an den Veranstaltungen, bei allen Helfern, Spendern und Gönnern.

Auch im Sommer kann sich jeder beim Skiclub fit halten. Das Sommerprogramm wird in Kürze auf unserer Homepage unter:

**[www.sv-hohenkammer.de](http://www.sv-hohenkammer.de)**  
**[skiclub@sv-hohenkammer.de](mailto:skiclub@sv-hohenkammer.de)**  
vorgestellt.

Ski Heil



Zwergel am Start!



## Liebe Freunde der Blasmusik,

wir bedanken uns auf das allerherzlichste für den zahlreichen Besuch,  
den umwerfenden Beifall sowie die eingegangenen Spenden in der  
„Spendentuba“ bei unserer Neujahrsserenade am 13. Januar 2008.  
Das Geld ist bereits gut angelegt und wurde in unser erstes vereinseigenes  
Tenorhorn investiert welches nun für musikalische Weiterbildung  
unseres tiefen Blechs zur Verfügung steht.  
Ein ganz besonderes Dankeschön auch nochmals an alle Mitwirkenden der  
Intermezzo Szene „Auf einem persischen Markt“ sowie an alle helfenden  
Hände vor, während und nach unserer ersten Serenade.

**... eines steht fest ... wir kommen wieder!**



Diese und viele weitere Bilder wie immer unter  
[www.blasmusik-hohenkammer.de](http://www.blasmusik-hohenkammer.de)  
Mit musikalischen Grüßen  
**ihre Blasmusik Hohenkammer e.V.**



**Ankündigung**  
 einer Musikveranstaltung  
 der Volksmusikgruppe Schlipps

**Am Sonntag, den 20. April 2008,  
 14.30 Uhr**

plant die Volksmusikgruppe Schlipps ein „Bayerisches Kaffeekranz!“ in der Mehrzweckhalle Hohenkammer.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie, liebe Leser, sich dann Zeit nehmen könnten, unserem Programm die Ehre zu geben und zahlreich zu erscheinen.

## Informationen vom Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer

Die Gartensaison steht vor der Tür!  
 Wenn Sie Interesse haben, werden Sie Mitglied in unserem Verein.  
 Der Jahresbeitrag beträgt 10,-- €. Sie erhalten Infos vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V.

### **Vorschau auf unser Jahresprogramm:**

Pflanzentauschbörse am Samstag 19.04.2008 von 10.00-11.00 Uhr am Wertstoffhof, Jahreshauptversammlung am 28.04.2008 um 19.30 Uhr im Gasthaus Bail in Schlipps mit Vortrag zum Thema: „Die Honigbiene“, Radltour innerhalb der Gemeinde „Blick über den Zaun“ mit Besichtigung einiger Gärten von Mitgliedern, Beitrag zum Ferienprogramm mit anschl. Grillen, Tages-

ausflug mit dem Bus mit Verlosung, Verteilung von Erntesträußchen vor der Kirche, das eingenommene Geld wird gespendet.

Außerdem können Mitglieder des Vereins die Obstpresse mit Schnitzler gegen eine Tagesleihgebühr von 5,-- € oder den Rasenvertikutierer gegen eine Leihgebühr von 4,- € pro Stunde ausleihen.

Die Landesgartenschau findet heuer vom 24.04. bis 05.10.2008 in Neu-Ulm statt.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, kommen Sie doch zu einer der angegebenen Veranstaltungen oder wenden Sie sich an unseren 1. Vorstand Karl Stamm, Telefon 08166 – 9514.

Wir freuen uns! Die Vorstandschaft



## Neues vom Weinkonvent Hohenkammer

Seit mehr als 2 Jahren trifft sich nun schon eine Schar weinbegeisterter netter Menschen jeden 3. Donnerstag eines Monats um 20.00 Uhr im Clubraum der Schlossbar und widmet sich den edlen Tropfen der Rebstöcken unseres Erdballs.

Im vergangen Jahr gab es wieder einige spannende Themenabende beim Weinkonvent.

So konnten wir im September zusammen mit der Firma Riedel Glas und der Haushaltswaren Firma Grimm aus Freising eines der Highlights veranstalten. Bei dieser Verkostung ging es wirklich darum die Persönlichkeit der Rebsorte und den Charakter des Weines im richtigen Weinglas darzustellen.

Zu den erstklassigen Gläsern der Glasserie Sommelier gab es natürlich auch erstklassige Weine zu verkosten. Unter anderem ein Riesling Spätlese vom Weingut Robert Weil oder ein Weißburgunder vom Weingut Salwey.

Durch den Abend führte uns Herr Hockenjoss von der Firma Riedel Glas und er wusste es zu vermitteln, wie unterschiedlich ein Wein aus den verschiedenen Gläsern schmecken kann. Nachdem wir alle viel probiert und geschwenkt hatten, kamen wir alle zu dem Entschluss, ein guter Wein braucht unbedingt das passende Glas dazu.

Im November führten wir eine Portweinverkostung durch, und auch hier war natürlich der Andrang der Weinfreunde sehr groß, denn wann kommt man schon in den Genuss und kann so viele verschieden Portweine verkosten.

Unsere Weinexkursion nach Eppan a. d. Weinstraße in Südtirol:

Im Juli 2007 bei Kaiserwetter begab sich der Weinkonvent auf seine Reise nach Eppan a. d. Weinstraße in Südtirol. Da war natürlich für fast alle Mitglieder klar, da muss ich mit. Schon allein unsere Unterkunft, das Schloss Paschbach in Eppan a. d. Weinstraße, welches früher ein Sitz von Adeligen war, und jetzt als Frühstückspension geführt wird, war die Reise wert. Dort verbrachten wir auch die Abende mit feinen Leckereien aus dieser so reizvollen Gegend. Wir begannen am Freitag, 06.07. mit einer Verkostung in der Kellerei Terlan. Am Samstag Vormittag war dann für viele erstmal Shopping in Bozen angesagt, nachdem es nachmittags zur „Ersten und Neuen Kellereigenossenschaft“ nach Kaltern ging. Wie immer sehr interessante Verkostungen und Kellerbesichtigungen.

Die Verkostung am Sonntag im bekannten Weingut Kalterer See, ließ jedoch unsere Wünsche ein wenig offen, da wir hier die Weine

zusammen mit einer sehr großen Touristengruppe verkostet haben. Also für Fachgespräche blieb da keine Zeit. Nichts desto trotz, eine wunderschöne Gegend, und der Weinkonvent wird bestimmt wieder mal nach Südtirol reisen. Aber in diesem Jahr geht es erstmal an den schönen Kaiserstuhl in Baden.

Weitere Highlights in diesem Jahr werden sein:

Am 20.03.08 findet eine Verkostung von Wein und Schokolade in Zusammenarbeit mit dem Pralinenclub Deutschland statt.

Im April wird Frau Kinzel, Inhaberin von Vino Buono aus Hilgertshausen durch den Abend führen.

Ein weiteres großes Thema in diesem Jahr soll dann noch eine Verkostung von verschiedenen Olivenölen sein.

Also liebe Weinfreunde, es gibt wieder viel zu riechen und zu schmecken beim Weinkonvent Hohenkammer.

Wir freuen uns natürlich auch immer über neue Mitglieder in unserer Runde. Informieren und Anmelden können Sie sich bei Inge Dilz (Tel. 08137/995886)

Inge Dilz



## Nachrichten des Treffpunkt Kultur e.V. Hohenkammer

• Am **Sonntag, 17. Februar 2008** bot sich in der Pfarrkirche St. Johannes Ev. ein **Kirchenkonzert** der besonderen Art: unter dem Motto "Miserere – Musik zur Passionszeit" sang ein Vokalensemble unter Leitung von Manfred Burghardt A-cappella-Werke von Palestrina bis zu Caspar Ett und umfasste damit eine Zeitspanne von 300 Jahren Kirchenmusik. Besonders erwähnt seien nur das "Oro supplex", ein ergreifender Ausschnitt aus dem Requiem von Luigi Cherubini, und das "Quae lumen", Teil eines neunstimmigen Marienhymnus von Caspar Ett. Höhepunkt des Konzertes jedoch war das berühmte "Miserere" von Gregorio Allegri, einem Sänger, Komponisten und Priester in den Diensten von Papst Urban VIII. Diese 1638 entstandene Komposition, eine Vertonung des Psalm 51, ist sein bedeutendstes Werk, in welchem der Psalmtext abwechselnd von einem fünfstimmigen Chor, einem Soloquartett und einem Kantor vorgetragen wird. Im Schlussvers vereinen sich die Sänger schließlich zu einem neunstimmigen Chor. Als instrumentale Bereicherung präsentierten Organist Josef Ilg und Oboistin Johanna Stier (München) Werke des 18., 19. und frühen 20. Jahrhunderts von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Edward Elgar und César Franck. Das Vokalensemble sang mit Freude und großem Einfühlungsvermögen. Das Solistenquartett beim Allegri-

Miserere mit Claudia Rösch und Doris Brummer (Sopran), Josef Lechner (Countertenor) und Karl Kühbandner (Bass) sowie der Kantor Helmut Charitou (Tenor) sind hier besonders zu erwähnen. Diakon Peter Burghardt führte in die Thematik des Konzertes ein und geleitete die Zuhörer durch das Programm. Dessen Zusammenstellung sowie die künstlerische Leistung der Mitwirkenden berührte die Zuhörer sichtlich.

• **Samstag, 26. April 2008, 19.30 Uhr, Opern- und Operettenkonzert:** Ein blühender Strauß unvergesslicher Melodien, ein Feuerwerk unsterblicher Musik (aus dem Vogelhändler, Zar und Zimmermann, Hoffmanns Erzählungen, Frühlingsstimmen-Walzer, Wiener Melodien und vieles mehr) – das präsentiert Ihnen der **Treffpunkt Kultur e.V.** in seinem Opern- und Operettenkonzert im Gutshofsaal der Akademie Schloss Hohenkammer. Die Zuhörer dürfen sich freuen auf das **Petershausener Kammerorchester** unter Leitung von **Eugen Tluck**, Bratschist im Münchner Rundfunkorchester. Es hat sich seit fast 30 Jahren weit über die Grenzen seiner Gemeinde hinaus einen hervorragenden Ruf erworben. Zahlreiche geistliche und weltliche Konzerte von Kirchenchor und Liederhort Fidelitas Hohenkammer wurden in der Zusammenarbeit mit dem Petershausener Kammerorchester zu einem beeindruckenden Erlebnis. Begleitet vom Kam-

merorchester sowie von **Barbara Whilds** am Klavier hören Sie die Solistin des Abends, **Claudia Rösch**. Die Tassilo-Kulturpreisträgerin begann ihre Ausbildung zur Koloratursopranistin bei Angela Schwaiger in Nandlstadt. Sie studierte weiter bei Cheryl Studer in Würzburg und bei Gabriele Kaiser in München. Bisherige Partien sind u.a. Adele (Fledermaus), Blondchen (Entführung aus dem Serail), Ännchen (Freischütz), Olympia (Hoffmanns Erzählungen). Hinzu kommen zahlreiche solistische Einsätze im Bereich der Kirchenmusik (u.a.

Bach: Weihnachtsoratorium, Vivaldi: Gloria). **Eintrittskarten zu 9,- € ermäßigt 7,- €** erhalten Sie im Vorverkauf bei der Freisinger Bank, Hohenkammer, und in der Buchhandlung Anderle, Petershausen, sowie an der Abendkasse.

---

### **Unbedingt vormerken:**

**Kirchweih-Samstag,  
18. Oktober 2008,  
Mehrzweckhalle Hohenkammer**

**Dellnhau`n  
Zweifacher und Swing, Polka  
und Jazz**



---

## **Jugendgeneralversammlung der FFW Hohenkammer am 03. März 2008**

Dieses Jahr fand Anfang März die Jugendhauptversammlung der Jugendfeuerwehr Hohenkammer statt. Anwesend waren der 1. Kommandant und Vorstand Lorenz Kiener, der 2. Kommandant Fritz Luginger, der 2. Vorstand Bernhard Königer, das Jugendwartteam und die Feuerwehrjugend sowie die frisch gewählten Gemeinderäte Gertraud Wagatha und Josef Geisenhofer.

Nach einer herzlichen Begrüßung wurden die dieses Jahr die Jugend betreffenden Veranstaltungen vorgestellt. Unter anderem wird an einer siebzigstündigen Truppmannausbildung, der Grundausbildung jeder/jedes Feuerwehrfrau/-manns, mit einer Leistungsprüfung im Herbst und dem Jugendleistungsmarsch in Wol-

fersdorf teilgenommen. Außerdem findet natürlich das alljährliche Zeltlager statt. Anschließend vergaben Lorenz Kiener und Michaela Schröder an die jungen Feuerwehrler Abzeichen, die sie sich alle mit einer erfolgreichen Teilnahme an einem Wissenstest mit dem Thema „Erste Hilfe“ wohlverdient hatten. Adrian Gnegel erhielt aufgrund seiner schon zweiten Teilnahme das Abzeichen in Silber. Danach wurden die neuen Jugendsprecher gewählt. Alexandra Kiener ist nun erste, Stella Camp zweite Jugendsprecherin und Maximilian Mayr wurde zum Schriftführer bestimmt. Zum Schluss bedankte sich noch Gertraud Wagatha als Jugendbeauftragte der Gemeinde für das Engagement der Jugendlichen.

## Veranstaltungskalender der Gemeinde Hohenkammer 2008

			Veranstaltung	Ort
5.4.	Sa	19 30	Jahreshauptversammlung	Sportheim
5.4.	Sa	9 00	Ramadama	Gemeinde
6.4.	So	14 00	Kleiderbasar	Mehrzweckhalle
20.4.	So	14 00	Bayrisches Kaffeekranzl Volksmusikgr. Schlipps	Mehrzweckhalle
26.4.	Sa	19 30	Oper-Operettenkonzert „Treffpunkt Kultur“	Schloß
26.4.	Sa	18 30	Watt-Tunier „FC Bayern Fanclub“	Sportheim
27.4.	So	10 00	Kriegerjahrtag „KSV - Schlipps“	Gasthof Bail
1.5.	Do		Maibaumaufstellen Eglhausen	
22.5.	Do		Grillfest „Schützenverein Teutonia“	Schule
24.5.	Sa		Jugendfußballturnier „SV H'kammer“	Sportplatz
25.5.	So		Jugendfußballturnier „SV H'kammer“	Sportplatz
30.5.	Fr	19 30	Maiandacht Volksmusikgruppe Schlipps	Schlipps
31.5.	Sa		Stockschützen-Turnier	Sportheim
7.6.	Sa	17 30	Grillfest „Liederhort Fidelitas“	Schule
5.7.	Sa		Jugendspielfest	Schule
6.7.	So		Waldfest Eglhausen	
13.7.	So		Grillfest „KSV H'kammer „	Stadl
19.7.	Sa		Beachparty „Förderverein“	Stadl
20.7.	So		Gartenfest „Schützenverein Schlipps“	Schlipps
26.7.	Sa		Grillfest FFW-Hohenkammer	Feuerwehrhaus
27.7.	So		Garftenfest „Volksmusikgruppe U'wohlbach“	U'wohlbach
23.8.	Sa		Weinfest „Burschenverein H'kammer“	Stadl
17.9.	Mi	20 00	Terminabsprache	Sportheim
28.9.	So	14 00	Kleiderbasar	Mehrzweckhalle
18.10.	Sa		Dellnhau'n „Treffpunkt Kultur“	Mehrzweckhalle

# Was unsere Jüngsten betrifft

## Haus des Kindes Hohenkammer



Hier bin ich Kind  
Hier darf ich's sein

### „Teilen und Helfen“

Am Samstag, den 15. März, veranstaltete die Blaskapelle Petershausen ein Benefiz-Konzert zu Gunsten des Schulprojektes in Yope-Tsiviepe, Togo, zu dem wir eingeladen waren.

Zwei unserer Vorschulkinder durften an diesem Abend eine Spende in Höhe von € 300,- (die Hälfte des Reinerlöses vom Adventmarkt) für dieses Schulprojekt überreichen.

Wenn man bedenkt, dass der Schulbesuch in Togo pro Kind und Jahr € 10,- kostet, sind wir ganz froh, nach dem Motto des Hl. Martin „Teilen und Helfen“, dass es mit unserer Spende einigen Kindern möglich sein wird, lesen und schreiben zu lernen.

### Fasching im Haus des Kindes

Kurz war er schon, der Fasching in diesem Jahr. Doch hatte jeder, der Lust am Verkleiden fand oder ganz einfach in eine andere Rolle schlüpfen wollte, genügend Gelegenheit dazu auf Faschingsbällen und Umzügen.

Dass Kinder sich besonders gern maskieren und verkleiden, zeigte sich beim Faschingsfest am unsinnigen Donnerstag in unserem Haus. Ausgelassen und farbenfroh präsentierten sich (nicht nur) die Kinder in ihren fantasievollen Masken passend zu unserem Thema: „Märchen“.

Da wimmelte es von Prinzessinnen, Königen, Hexen und Zauberern. Selbstverständlich waren auch einige Cowboys und Piraten zu entdecken. Auch Simba, der Löwe kam in unser Märchenland. Alle reihten sich friedlich in die Polonaise und zogen grölend durchs Haus. Ein buntes Programm mit Spielen und Tänzchen ließ auch bei





den „Zwergenmäusen“ keine Langeweile aufkommen.

Am Nachmittag warteten alle gespannt auf den Höhepunkt: den Auftritt der Kindergarde Allershausen, angeführt von Prinzessin Daniela I. und Prinz Markus I.

Zu heißen Rhythmen zeigten sie uns ihr tänzerisches und akrobatisches Können. Und manches Mädchen wurde ein bisschen neidisch auf Prinzessin Daniela I., alias Daniela Jaupi aus Eglhausen, Mitglied in unserer Hortgruppe. Wegen des schönen Kleides.

Wir bedanken uns nochmals für diesen tollen Nachmittag, ganz besonders bei Frau Jaupi, die dieses Highlight für uns organisiert hatte.



## Zwischenbilanz im Pfarrkindergarten

Das erste Kindergartenhalbjahr ist zu Ende und ich möchte Zwischenbilanz ziehen über unsere bisherigen, ereignisreichen Tage und gleichzeitig einen Ausblick auf unsere Planung geben:

„So wie ich mich mag, so mag ich auch dich“ – unter diesem Motto stand unsere 3wöchige Projektarbeit. Die Kinder waren aufgefordert zum genauen Hinsehen im Alltag: „Wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um?“

„Was bedeutet Freundschaft“ „Wie fühlt sich Streit an – wie ist Versöhnung?“

Durch das Projekt wurden vor allem die sozialen Kompetenzen der Kinder gestärkt und beim Übernehmen von Patenschaften für Jüngere haben unsere Kinder erfahren was es heißt, ein wenig Verantwortung für andere mitzutragen.

Nun sind wir in den Vorbereitungen auf die Frühlings- und Osterzeit.

Die milder werdenden Temperaturen und das Aufleben der Natur- und Tierwelt lädt uns zu so mancher Wanderung ein. So besuchten wir kürzlich den „Singerbauer“ in Unterwohlbach, wo die Kinder einen Ein-

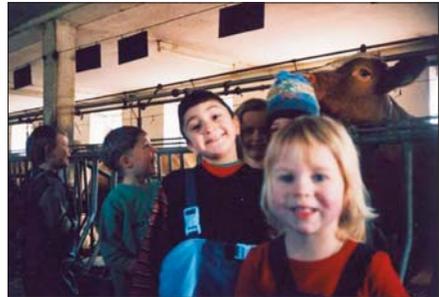
blick rund um das Leben auf dem Bauernhof bekamen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Familie Neumair für den netten Empfang und die geduldigen Auskünfte auf die vielen Fragen der Kinder.

Unsere Planung für die kommenden Monate haben wir bereits gemacht: Nach den Osterferien wird voraussichtlich ein Kurs für die Vorschulkinder beginnen. Dabei geht es um eine gezielte Schulvorbereitung, durchgeführt von einer sonderpädagogischen Lehrkraft. Diese Einheiten finden zusätzlich zu unserem eigenen Vorschulprogramm statt, damit unsere Schulanfänger den Herausforderungen der Schule gestärkt begegnen können.

Um die Bildungsarbeit möglichst abwechslungsreich und vielfältig zu gestalten, laden wir gerne fachkompetentes Personal von außen zu uns in den Kindergarten ein. Es wird demnächst ein Aktionsnachmittag zur kreativen Gestaltung von Bildern für die Kinder stattfinden.

Frau Schulze aus Hohenkammer hat sich zur Durchführung bereit erklärt.



Angedacht ist ebenfalls ein neuer Nachmittagskurs ab dem kommenden Kindergartenjahr 2008/-2009. Ab Herbst wird dann - neben unserem bisherigen Englischkurs - auch eine musikalische Frühförderung in unseren Räumen stattfinden.

Am 9. Mai diesen Jahres stellen wir einen neuen Maibaum in unserem Garten auf und am 5. Juli laden wir zum Spielzeug-Flohmarkt unserer Kinder ein. Aber bis dahin ist ja noch ein bisschen hin...

Wir freuen uns jedenfalls auf eine lebendige Kindergartenzeit mit unseren Kindern und deren Eltern. Abschließend möchte ich noch einen herzlichen Dank an einen anonymen Spender aussprechen. Der Spendenbetrag in Höhe von 2.500,- € wurde über Bürgermeister Herrn Stegmair an uns weitergeleitet. Vielen herzlichen Dank!

Angelika Riesch  
mit dem gesamten Team  
des Pfarrkindergartens



## Kinderfasching 2008

Sofort nach den Weihnachtsferien waren die Kinder vom Haus des Kindes und Pfarrkindergarten eifrig dabei die Einladungsplakate für den diesjährigen Kinderfasching auszu-

malen. Die Gemeinde und der Elternbeirat beider Kindergärten luden zum närrischen Faschingstreiben ein.

Am 20 Januar war es dann soweit, um 14:00 Uhr war die Mehrzweckhalle offen für Polizisten, Indianer,



Prinzessinnen, Pipi Langstrumpf, Lillifeen, Rittern und vielen anderen toll kostümierten Kindern.

DJ Stefan sorgte wieder für die gute Stimmung, das Animationsteam Ella und Conny tanzten den ganzen Nachmittag mit den Kindern.

Als besonders Highlight waren der Zauberer und der Auftritt der Kindergarde Fahrenzhausen/Kammerberg, beide konnten die Kinder so richtig begeistern.

Am Kuchenbuffet gab es eine riesige Auswahl an Kuchen und noch andere Leckereien für klein und groß.

Viel zu schnell ging dieser schöne

Nachmittag mit einem Luftballon und Bonbon Regen zu Ende.

Ein großer Dank an den vielen Helfern, Kuchenbäckern Sponsoren und Spendern u.a. Geflügelhof Kistler Untermarbach, dem Zauberer der seine Gage wieder gespendet hat, Metzgerei Geisenhofer Hohenkammer, Christian Friedrich Eglhausen, B&S Getränkemarkt Hohenkammer uvm. Der Erlös kommt den beiden Kindergärten in Hohenkammer zu gute.

Die Elternbeiräte, Pfarrkindergarten und Haus des Kindes sagen danke für euer zahlreiches erscheinen.

---

## Wiedereröffnung des Jugendtreffs in Hohenkammer



Seit Februar diesen Jahres ist der Jugendtreff in Hohenkammer nach gut eineinhalb Jahren wieder geöffnet. Durch die Initiative der Johanniter-Unfall-Hilfe in Allershausen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hohenkammer ist es nun möglich, dass der Jugendtreff unter der Leitung von Diplom-Sozialpädagogin Franziska Komenda aus Gerolsbach seine Türen wieder für Jugendliche öffnen kann.

Freitags und samstags von 17:00 bis 22:00 Uhr können hier interessierte Jugendliche Billard spielen, kickern, Musik hören oder einfach nur

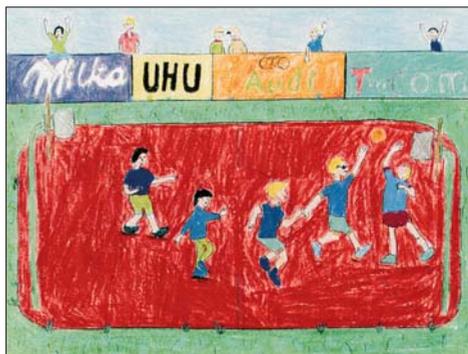
Freunde treffen. Die Heranwachsenden ab 12 Jahren backen dort gemeinsam Pizza, ratschen über aktuelle Themen oder planen Aktionen wie ein Kickerturnier mit anderen Jugendtreffs in der Umgebung oder Ferienfreizeiten im Sommer.

„Das Angebot wird von den Jugendlichen sehr gut angenommen und wenn alles weiterhin so gut klappt,“ so Jugendtreffleiterin Franziska Komenda „ist es auch denkbar, dass das Angebot ausgeweitet wird und der Jugendtreff auch unter der Woche öffnen kann.“

# Aus der Schule geplaudert

## Erfolgreiche Teilnahme bei Malwettbewerb

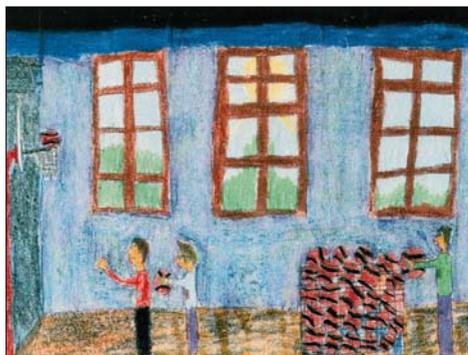
„Sport verbindet“- so lautete das Thema des diesjährigen Wettbewerbs der Freisinger Bank. Auch wenn sich heuer nur 10 Schulen daran beteiligten, so ist es doch immer schwierig, sich auf Kreisenebene im Vorderfeld zu platzieren, da jede Schule nur 3-4 Zeichnungen pro Klasse einreichen darf und somit bereits vorher eine Auswahl getroffen werden muss. Einfallsreichtum und Kreativität zählen zu den Kriterien, mit denen man die Jury überzeugen kann. Besonders erfreulich war es dann, als wir das Ergebnis der Auswertung erfuhren. Die ersten 3 Plätze in der Altersgruppe 2 (3./4.Klasse) konnten Hohenkammerer Schüler belegen. Sebastian Moosheimer, Laura Schöfmann und Christian Reinmoser waren die glücklichen Gewinner in dieser Altersgruppe. Die Siegerehrung fand im Freisinger Bavaria statt. Die Freisinger Bank sponserte im Anschluss daran die Filmvorführung „Die wilden Kerle“ (Teil 5) und übermittelte uns 45 Freikarten, so dass auch zahlreiche Schüler die nicht geehrt wurden, ihr Vergnügen hatten. Als Trostpflaster erhielt jeder teilnehmende Schüler dieses Malwettbewerbs, dem Motto gemäß, einen kleinen Turnschuh, der als Schlüsselanhänger verwendet werden kann. F. Staudinger



1. Platz: Sebastian Moosheimer



2. Platz: Laura Schöfmann



3. Platz: Christian Reinmoser

## Zahngesundheit und Medienerziehung live

Einen Schultag der besonderen Art durfte kürzlich die 3. Klasse der Grundschule erleben. In einem Filmspot unter dem Motto „Lust auf gesunde Zähne“, der von der LAGZ Bayern (Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit) initiiert wurde, konnten die Schüler ihr Wissen zum Thema „Zahngesundheit und Ernährung“ unter Beweis stellen. Nachdem die LAGZ Bayern, ein Zusammenschluss der bayerischen Zahnärzte, der Krankenkassen und der zuständigen bayerischen Ministerien in diesem Jahr ihr 25jähriges Jubiläum feiert, wurde die Idee geboren, einen Film mit Schülern, Lehrern, betreuendem Patenzahnarzt und Elternbeirat zu drehen. Rektor Fritz Staudinger sagte spontan zu, als es um die Durchführung des Filmprojektes ging. „Die

Schüler heute werden so viel mit Medien konfrontiert, daher ist es sicher wichtig, dass auch einmal hinter die Kulissen dieser Arbeit geschaut wird“, so sein Kommentar. Es bedurfte einiger Vorarbeiten, ehe man mit den Dreharbeiten beginnen konnte: Einverständniserklärung der Eltern, Besprechung der Inhalte, die zum Thema Zahngesundheit mit Schwerpunkt „Karies und Ernährung“ vorgestellt wurden von der LAGZ-Zahnärztin Dr. Brigitte Hermann und Ihrer Prophylaxehelferin Sigrid Mönig, Information der Lehrer und Absprache mit dem Elternbeirat, der in diesem Film eine durchaus wichtige Rolle übernehmen sollte. Ebenso galt es, Turnkleidung aus den 50er Jahren und einige typische Möbelstücke und Geräte zu besorgen, die in früheren Zeiten im



Die sichtbaren Helfer v.l.: Lucimar Grab, Angelika Maier-Wild, Christina Klupski, Katrin Ernst, Gabriele Moosburger, Heidrun Seibüchler, Maria Sperrer, Anke Schwarz.

Rahmen der Reihenuntersuchung zum Einsatz kamen. Bereits kurz nach 7.00 Uhr traf das Filmteam ein und installierte Kameras, Lichtquellen und probte erste Aufnahmen. Im Gegensatz zu den Erwachsenen reagierten die Kinder cool und freuten sich schon. Zusammen mit der Klassenlehrerin der 3. Klasse, Frau Kopp, führte die LAGZ-Zahnärztin Frau Dr. Brigitte Hermann eine Unterrichtsstunde zum Thema „Zahngesundheit“ durch. Dabei war es alles andere als langweilig. Auf einer Magnettafel wurden von jedem einzelnen Schüler „zahngesunde Lebensmittel“ und „zahngesunde Getränke“ aufgelistet. Auf die Frage: „Was glaubt ihr, welche Getränke machen die Zähne auf Dauer krank?“, gab es Antworten wie „Cola, Spezi, Apfelschorle und vieles mehr.“ Das Filmteam war begeistert von der Natürlichkeit und Spontanität und dem Wissen der Schüler. Fazit war, dass die Aufnahmen schon beim ersten Mal so gut waren, dass man nicht wiederholen musste. Um wieder „action“ in den Unterricht zu bringen, durften die Kinder in Gruppen bei der Entstehung von Karies (dargestellt durch ein richtiges Loch) mit einem Versuch an einem großen Styroporzahn mitwirken. Das vermittelte einen bleibenden Eindruck. Danach gab es für jeden Schüler das LAGZ-Zahnputzset mit dem Löwen-Dentulus-Emblem. Unterricht macht hungrig, besonders wenn es um gesunde Ernährung geht und so konnten die Schüler, deren lachende Gesichter beim Hinausstürmen aus



**Nicht nur optisch ein Blickfang, sondern auch gesund waren die Köstlichkeiten, die der Elternbeirat zubereitete.**

dem Klassenzimmer gefilmt wurden, zum nächsten Highlight des Filmtages übergehen. In der Turnhalle hatten Elternbeirat und zahlreiche Helfer ein „zahngesundes Buffet“ arrangiert, das teilweise schon zu Hause liebevoll vorbereitet wurde und allen Schülern der Schule zugute kam. Allein schon bei der optischen Betrachtung dürfte manchem Schüler der Mund wässrig geworden sein, ehe dann die leckere Bestätigung“ erfolgte. Was hier von den Eltern gezaubert wurde, hielt auch eine Kamera im „Luftbild“ fest.

Eine nachgestellte zahnärztliche Reihenuntersuchung, wie sie früher

an Schulen üblich war, wurde in schwarz-weiß gedreht. Schwarze Turnhosen und weiße Unterhemden, Mädchen mit geflochtenen Zöpfen im Ambiente der damaligen Zeit und der oft gehörte Ausspruch des Zahnarztes: „Karies“, gehörten zu dieser Szene. Im anschließenden Lied sangen die Kinder vom Löwen Dentulus. Dieser Löwe ist die Leitfigur der alljährlichen Löwenzahn-Aktion und er ernährt sich vorwiegend von Zahnarztkarten, die

Kinder bei einem Zahnarztbesuch erhalten. Neben dem Bewusstsein um Zahnhygiene war dieser Vormittag ein gutes Beispiel, Kinder hinter die Kulissen einer Filmproduktion blicken zu lassen, um so auch hautnah das Wissen im Bereich der Medienerziehung zu erweitern. Neben dem zahngesunden Buffet, das von der LAGZ gesponsert wurde, erhielt die Schule zusätzlich ca. 40 Gymnastikbälle geschenkt.

F. Staudinger

---

## Aus der Bücherei

Erfreuliche Zahlen bei der Jahresstatistik 2007:

Von den 197 aktuellen Lesern wurden 4466 Entleihungen getätigt. 1731 Besucher konnten die ehrenamtlichen Mitarbeiter an 90 Öffnungstagen in der Bücherei begrüßen. Nach rückläufigen Ausleihzahlen in den vorherigen Jahren ist die Summe der Entleihungen im Jahr 2007 um rd. 10% angestiegen. Vor allem bei den Kinderbüchern ist die Ausleihe wieder deutlich angestiegen. Auch das erweiterte Zeitschriftensortiment kommt bei den Lesern gut an.

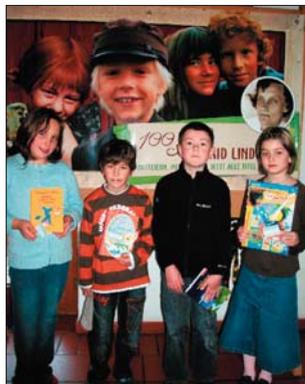
Auch die Aktion „100 Jahre Astrid Lindgren“ hat seinen Teil dazu beigetragen. Eifrig haben sich unsere jungen Leser an die Lösung des Lindgren-Kreuzworträtsels gemacht. Mit Hilfe der Lösungshilfen in der Bücherei und Schule, sowie manchen Eltern konnten alle Rater die Aufgabe richtig lösen. Lösungswort:

B U L L E R B U E

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Am 24. Oktober, zum Tag der Bibliotheken wurden dann folgende Gewinner ermittelt: Laura Schöfmann, Michael Hammerl, Max Horn, Susanne Gruber, Franz Hammerl, Anneke Siebert.

Die Schüler aus der 2. Klasse erhielten für das Erkennen der Lindgren-Buchfiguren ein kleines Puzzle.



### BÜCHEREI FÜR ALLE

Öffnungszeiten: Freitag 16.00-18.00 Uhr · Sonntag 9.30-11.00 Uhr

## Gold für Quittenbrand



Die Akademie Schloss Hohenkammer hat zum dritten mal in Folge eine internationale Goldmedaille auf einen ihrer Edelbrände erhalten. Besonders erfreulich dabei ist, dass die auf der Destillata in Wien mit Gold prämierte Quitte in Hohenkammer auf dem Eichethof gewachsen ist. Nach der Ernte waren die Quitten (ca. eine Tonne) eine Woche in einer Halle zum Nachreifen ausgebreitet.

Anschließend wird jede einzelne Frucht mit einer Bürste gewaschen. Dabei müssen die weißen Härchen auf der Oberfläche entfernt werden, da diese zu viel Bitterstoffe beinhalten. Nach dem Waschen und Entstielen werden die Quitten in einem Häcksler zerkleinert und ca. 50% der Früchte entsaftet, damit die Maische nicht so trocken ist. Nach etwa 6 bis 8 Wochen ist die Maische vergoren und kann gebrannt werden.



Die Beurteilung der Destillata-Jury:

### **Quittenbrand Akademie Schloss Hohenkammer**

Intensiv-fruchtiges Aromenspiel mit feinen Zitrustönen; am Gaumen von eleganter, zart-bitterer Note begleitet, beständig und überzeugend auch im Finish.

Red.

---

## Allerlei um Henne und Ei

In der Osterzeit ist das Ei in aller Munde. Gefärbt, aus Schokolade oder als Schmuck im öffentlichen und privatem Raum ist es präsent. Doch darüber hinaus gibt es viel Interessantes und Wissenswertes über dieses Grundnahrungsmittel zu berichten.

Der Stellenwert des Hühnereis wird auch durch viele Redewendungen in unserer Alltagssprache belegt:

Jemand „sieht aus wie aus dem Ei

gepellt“ oder „zwei, die sich gleichen wie ein Ei dem anderen“ oder auch wenn etwas „nicht das Gelbe vom Ei ist“. Jeder kennt die Redensart: „Das Ei ist klüger als die Henne“.

Eigentlich dient das Hühnerei der Fortpflanzung der Haushenne. Bis ein Ei entsteht, dauert es ca. 24 Stunden, eine Henne kann also nur ein Ei pro Tag legen. Abhängig von der Tageslichtdauer und der Tem-

peratur erhöht sich der Prolaktin-  
spiegel im Blut der Henne und  
fördert so den Bruttrieb und die Eier  
werden im Nest ausgebrütet.  
Jedoch ist bei der überwiegenden  
Zahl der Legehennen der Bruttrieb  
nicht mehr vorhanden. Die im Handel  
erhältlichen Eier sind un-  
befruchtet.

50 Prozent der jährlich etwa 10 Mil-  
liarden produzierten Eier wandern in  
die privaten Haushalte, 30 Prozent  
in die Lebensmittelindustrie und ca.  
20 Prozent in Bäckereien und  
Großküchen.



Eier sind zerbrechlich und leicht  
verderblich. Deshalb müssen beim  
Transport und der Lagerung be-  
stimmte Regeln beachtet werden.  
Die „Verordnung über die hygieni-  
schen Anforderungen an das  
Behandeln und Inverkehrbringen  
von Hühnereiern und roheihaltigen  
Lebensmitteln“ regelt den Umgang  
mit dem Ei. Sie besagt u.a., dass  
Hühnereier innerhalb von 21 Tagen  
nach dem Legen an den Verbraucher  
abgegeben werden müssen, das  
Mindesthaltbarkeitsdatum wird mit  
dem 28. Tag ab dem Legedatum  
festgelegt.

Eier verfügen über einen eigenen

Immunschutz und können daher die  
ersten 14 Tage auch ungekühlt  
gelagert werden. Jedoch wird  
dieser Schutz durch starke Temper-  
aturschwankungen oder auch durch  
Abwaschen zerstört, dann müssen  
sie ununterbrochen bei 5° C  
gelagert werden!

Diese Vorschriften dienen dem Ver-  
braucherschutz. Hühnereier bilden  
einen idealen Nährboden für Bakte-  
rien können bei unsachgemäßer  
Handhabung zu Salmonelleninfek-  
tionen oder Lebensmittelvergiftun-  
gen führen.

Um dem Endverbraucher ein  
Beurteilungskriterium an die Hand  
zu geben, gelten bestimmte  
Kennzeichnungsregeln.

Der auf den Eiern angebrachte  
Erzeugercode gibt Auskunft über

- die Haltungsform des Huhns
- das Land aus dem das Ei stammt  
(DE für Deutschland)
- das Bundesland ( 09 für Bayern)
- die Erzeugerbetriebs- und  
Stallnummer

Bei der Haltungsform wird unter-  
schieden zwischen Bio-Eiern (= 0),  
Freilandhaltung (= 1), Bodenhaltung  
(= 2) und Käfighaltung in Legebatte-  
rien (= 3). In Deutschland ist die  
Haltung von Hühnern in Legebatte-  
rien inzwischen verboten.

Die Eier werden in Güte- und  
Gewichtsklassen eingeteilt. In den  
Handel gelangen in der Regel nur  
Eier der Güteklasse A. Das heißt die  
Eier müssen frisch (max. 7 Tage alt)  
sein, dürfen nicht beschädigt, ohne  
Schmutz, aber nicht gewaschen  
sein. Der Dotter ist frei von Einla-  
gerungen, der Keim nicht sichtbar

entwickelt und das Ei frei von Fremdgeruch.

Es gibt vier Gewichtsklassen: klein (unter 53 g), mittel (53 g – 63 g), groß (63 g – 73 g) und sehr groß (mindestens 73 g).

Schauen Sie doch einmal auf die Homepage des Vereins für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e.V. ([www.was-steht-auf-dem-ei.de](http://www.was-steht-auf-dem-ei.de)). Dort finden Sie weitere Informationen und auch ein lustiges Huhn-Sucht-Korn-Spiel.

Um schnell herauszufinden wie frisch ein Ei ist, legt man es in ein Glas mit Wasser. Geht es komplett unter und bleibt flach am Boden liegen, ist es ganz frisch.

Ist es einige Tage alt, liegt es am Boden und die Spitze steht leicht nach oben.

Richtet sich das Ei auf und steht fast senkrecht, ist es zwei bis drei Wochen alt und sollte bald verbraucht werden.

Gekochte Eier, die sich sehr schwer schälen lassen, sind ganz frisch. Ab etwa 4 Tagen lässt sich die Schale leicht entfernen.

Zur Unterscheidung ob ein Ei roh oder gekocht ist, legt man es auf einen ebene Fläche und dreht es wie einen Kreisel. Das rohe Ei kommt schnell zum Stehen, das gekochte dreht sich länger weiter.

Bei zu lange gekochten Eiern färbt sich der Dotter grünlich bis bläulich. Die Verfärbung entsteht durch Eisensulfid, das sich während des Kochens aus dem aus den schwefelhaltigen Aminosäuren freierwerden dem Schwefelwasserstoff und im Ei vorhandenem Eisen bildet. Es

beeinträchtigt aber weder den Geschmack noch die Bekömmlichkeit. Der im gekochten Ei enthaltenen Schwefel färbt bei Kontakt Silberbesteck schwarz. Deshalb gibt es spezielle Eierlöffel aus anderem Material.

Die Farbe der Eier lässt keinen Rückschluss auf die Farbe des Gefieders zu. Die Färbung des Eidotters wird weitgehend durch das Futter bestimmt. Mais und Grünfutter ergeben eine eher hellere Farbe, Paprika und Krustentiere führen zu einem mehr rötlichen Dotter. Dieser Rotton kann auch durch die Gabe von synthetischen Farbstoffen erzielt werden.



Auf Grund seiner Zusammensetzung ist das Ei ein vielseitiges Nahrungsmittel. Es enthält wertvolle Eiweißstoffe, wenig Fett und kaum Kohlenhydrate, außer Vitamin C alle Vitamine, darüber hinaus Eisen und Mineralstoffe.

Das kann man übrigens auch bei Wilhelm Busch nachlesen: „Das weiß ein jeder, wer’s auch sei – gesund und stärkend ist das Ei.“ Auch in der Literatur ist das Ei zu Ehren gekommen. Unvergessen der Sketch „Das Frühstücksei“ mit Lori-

ot und Evelyn Hamann, in dem sich das Ehepaar streitet, wie lange das Ei denn nun gekocht hat.

In Gullivers Reisen gerät der Streit um das richtige Ende des Eis zum handfesten Kriegsgrund zwischen den „Dickendern“ und den „Spitzendern“.

Heinrich Böll kommt zu dem Schluss: „Alle Väter [...] bekommen ein Frühstücksei“ und auch bei Thomas Manns Buddenbrooks gehört das weiche Frühstücksei zum traditionellen Frühstück der bürgerlichen Familie.

Und natürlich möchte ich Ihnen die Geschichte vom Ei des Kolumbus nicht vorenthalten.

„Das Ei des Kolumbus“ ist eine Redensart, die eine verblüffend einfache Lösung für ein unlösbar scheinendes Problem beschreibt.

Es wird erzählt, dass Christoph Kolumbus nach seiner Rückkehr aus Amerika während eines Essens bei Kardinal Mendoza im Jahr 1493 vorgehalten wird, es sei ein Leichtes gewesen, die „Neue Welt“ zu entdecken, es hätte dies schließlich auch jeder andere vollführen können. Daraufhin verlangt Kolumbus von den anwesenden Personen ein Ei auf der Spitze aufzustellen. Es werden viele Versuche unternommen, aber niemand schafft es diese Aufgabe zu erfüllen. Man ist schließlich davon überzeugt, dass es sich hierbei um eine unlösbare Aufgabe handelt, und Kolumbus wird darum gebeten es selbst zu versuchen. Dieser schlägt sein Ei mit der Spitze auf den Tisch, so dass sie leicht eingedrückt wird, und das Ei stehen bleibt.

---

## Schlangengras und Vipernwurzel

Lange Zeit war die Schwarzwurzel nur als wild wachsende Heilpflanze bekannt. Sie soll gegen Schlangengebisse - daher ihre Beinamen 'Vipernwurzel' und 'Schlangengras' - und sogar gegen die Pest wirksam sein. Der Anbau als Gemüse begann erst um 1700, zuerst in Spanien, wo auch die Urheimat dieser Pflanze ist.

Die 2 bis 3 cm dicke und 20 bis 30 cm lange Schwarzwurzel ist von einer schwarzbraunen Korkschicht überzogen, die ihr den Namen gegeben hat. Sie enthält viele wichtige Nährstoffe wie Eiweiße, Fette, Kohlenhydrate und Mineralstoffe, sowie Eisen und Kalium. Auch Diabetiker können die Schwarzwurzel ohne Probleme ge-

nießen, da ihre Mehrfachzucker wie beispielsweise Stärke vor allem aus dem so genannten "Inulin" bestehen. Geerntet wird die Wurzel zwischen Herbst und Frühling, da sie Bodenfrost gut übersteht.

Schwarzwurzel schmeckt wie Spargel, den man mit Nüssen vermischt hat - und hat daher auch ihren etwas abschätzigen Namen „Arbeiterspargel“. Ihr hoher Gesamtnährwert (bei niedrigem Kaloriengehalt!) wird nur noch von Bohnen und Erbsen überboten.

Wenn man Schwarzwurzeln in rohem Zustand schält, sondern sie sofort einen klebrigen, milchigen Saft ab. Dies ist zwar einerseits ein Zeichen

dafür, dass die Wurzel ganz frisch ist. Andererseits verfärbt sich die Flüssigkeit an der Luft schwarz – und auch alles andere, was mit ihr in Berührung kommt.

Es lohnt sich, das mühsame Schälen folgendermaßen zu umgehen: Die gewaschenen und ungeschälten Wurzeln in reichlich Salzwasser mit etwas Essig ca. 20 Minuten garen. Nach dem Abkühlen lässt sich die schwarzbraune Pelle dann problemlos abziehen. Wichtig ist, die Schwarzwurzeln nach dem Schälen sofort in kaltes Essigwasser zu legen, damit sie schön weiß bleiben.

Der späte Erntetermin macht Schwarzwurzel zur Königin des Wintergemüses. Nicht nur der Spargel ist schuld daran, dass sie fast in Vergessenheit geraten ist, sondern sie selbst gibt sich recht eigen, so dass die Schwarzwurzel Fans fast nur noch unter Feinschmeckern und Spitzenköchen hat.

#### „Schwarzwurzel-Fritten“:

Zutaten (4 Personen): 500 g geschälte Schwarzwurzeln (wegen des vielen Abfalls sollte man ca. 800 g kaufen) ½ Bund Schnittlauch, ½ Bund Petersilie, ½ Bund Kerbel, 1 Schalotte, 1 Hand voll Mandel-blättchen, 3 EL Zitronensaft, 8 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer, Zucker, 500 ml Milch, Wasser, 2 Eier, 50 g Mehl, 1 Liter Öl zum Frittieren

#### Zubereitung:

Geschälte Schwarzwurzeln in einer Milch-Wasser-Mischung (je 500 ml) 12 bis 15 Minuten kochen. Die Kräuter hacken, Zwiebel fein würfeln. Die Mandelblättchen in einer Pfanne rösten und grob zerkleinern. Zitronensaft und Olivenöl mischen und mit Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker würzen. Kräuter, Zwiebeln und Mandeln zugeben.

Die Schwarzwurzeln in ca. 5 cm lange Stücke schneiden und vierteln. Trockentupfen.

Die 2 Eier verrühren und salzen und pfeffern. Die Schwarzwurzeln durch die Eier ziehen, in Mehl wenden und im 170 ° C heißen Öl 1 – 2 Minuten portionsweise frittieren.

Viel Vergnügen beim Ausprobieren.



## Omelett mit Talbeibutter

f. 2 Portionen

6 Eier

2 Eßl. Sahne und

150g Ziegenfrischkäse mit dem Pürierstab

verquirlen und mit Salz

und Pfeffer würzen. In 2

1 Eßl. Butter

beschichteten Pfannen je  
erhitzen. Die Eimischung  
gleichmäßig auf beide Pfannen  
verteilen und bei mittlerer Hitze  
8-10 Minuten zugedeckt stocken  
lassen. Inzwischen

250g Mini-Strauchtomaten auf ein Backblech legen,  
salzen, pfeffern, 1 Prise Zucker  
zugeben und mit

2 Eßl. Olivenöl

beträufeln. Im Backofen bei  
200° C 6-8 Minuten garen. Aus

2 Eßl. Butter

3 Tellen Talbei

und den Blättern von  
die Talbeibutter herstellen.

Die Tomaten mit Essig be-  
träufeln.

Die Omeletts zusammenklappen  
und mit Talbeibutter und  
den Tomaten servieren.

**EINLADUNG**  
**ZUR**  
**THEATERAUFFÜHRUNG**

**in der Mehrzweckhalle zu  
Hohenkammer  
am**

**Ostersonntag, den 23. März um 14:30 Uhr  
und 20:00 Uhr**

**Ostermontag, den 24. März um 20:00 Uhr**

**Samstag, den 29. März um 20:00 Uhr**

**Der katholische Burschenverein  
Hohenkammer präsentiert:**

**"Ein Feiner Kerl"**

**Ein Schwank in drei Akten  
von Heidi Hillreiner**

Gesamtherstellung:  
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH  
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

# Mit der Maus ins Rathaus



*Ein besonderer Service für unsere Bürger*

## **Viele Behördengänge jetzt auch online erledigen**

- 24-Stunden-Service
- Sichere und geschützte Datenübertragung
- Zeitersparnis
- Internetzugang reicht
- Ausfüllhilfe durch elektronischen Dialog
- Bequem und einfach
- Bequem und sicher mit Lastschrift bezahlen

*Aus rechtlichen Gründen können nur bestimmte Formalitäten online abgewickelt werden. Wenn Ihre persönliche Anwesenheit weiterhin erforderlich ist, liegen die Gründe meist im besonderen Schutz Ihrer Persönlichkeitsrechte. Und damit in Ihrem Interesse.*

**[www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de)**